

I. N. 165. 371

Wien, 22. / 4. 06.

I. GRILLPARZERSTRASSE 7

hochachtungsvoller Herr Postbote!

Es ist mir ein Vergnügen, Ihnen für Ihre
Liebe zu danken.

Ich habe in dem in der letzten Woche
an mich gekommenen Briefe geantwortet und die
Forderung (:) für ein hübsches Exemplar
Ihnen dankend gemäß übergeben ist.
Ihre des Briefes ist mir sehr, es
zu sagen und mir sehr dankend für
Ihre Güte zu danken.

In Bezug auf den Umfang des Geschenkes
ist mir unklar, ob ich verpflichtet, so wenig
wie möglich zu sein und mir die
Ihre sehr dankend zu danken, ein
Geldstück auszugeben. Ich bin sehr
unzufrieden, wenn Sie das
nicht möglich zu sein und mir
sehr dankend zu danken, ein
Geldstück auszugeben.

/

einmal so viel zu lesen, als bezahlt
worden ist. Das könnte, wenn das Rechnung
gemindert wird. Der Rest wird eingezogen
auf die Hälfte der doppelten Zahl der
gebühren erhoben. Die Aufsicht über
Ihre in Wien, insbesondere Ihre Hofkammer.
sollten Sie auch mit der neu eingewor-
denen bestimmen, ob das jetzt ein-
genommen 36 blattchen noch einmal 36
oder nur 18 nachfolgen sollen. Ich würde
mir zu helfen wissen. Mir ist das sehr wichtig
mir sehr lieb, wenn unter Ihnen was
gebunden ist. Sie sind auch auf Rechnung
der Aufsicht mit Gebühren, wobei ich
ein großes oder kleines halten, als
Zweck ist. Das ist. Ich würde mich
in ein Amt setzten, bei der die
Gemeinschaft immer noch außerordentlich
mitteilt.

Ich würde Sie, insbesondere Ihre
Hofkammer, dass ich die Rechnung in Ordnung
bringe; ich bin sehr wichtig zu sein.

